



März – April 2024

Den Boden des Herzens und der Seele neu bereiten

Wir stehen schon in der Fastenzeit und ich werde immer wieder gefragt, ob ich denn auch faste. Ja, mache ich. *Ich halte Fasten auf vielfältige Weise für gut.* Auf der einen Seite schadet es uns nicht, beim Essen etwas kürzer zu treten, auf gewisse Dinge zu verzichten, dies tut dem Körper gut. Auf der anderen Seite ist ein Verzicht auf materielle Sachen gut für den Geist. Es kann uns helfen, frei zu werden.

Ich möchte unser Leben gerne mit einem Acker oder Garten vergleichen. Ein Acker oder Garten kann nicht über das ganze Jahr genutzt werden.

Es braucht eine Zeit des

„Brach-Liegens“. In dieser Zeit kann man sich überlegen, was werde ich denn im Frühjahr aussäen oder einpflanzen. So eine Zeit möchte die Fastenzeit für uns sein. In der Zeit, da nichts angepflanzt ist, können größere Arbeiten verrichtet werden, die während des Jahres nicht möglich sind, da sie sonst die Frucht oder das Gemüse gefährden würden, z.B. einen verdorrten Baum zu fällen, einen großen Stein aus dem Feld zu bringen oder eine Umgestaltung zu planen.



Wir Menschen brauchen genauso diese Zeiten des

Unser Inhalt

Den Boden des
Herzens, der See-
le neu bereiten.

Seite 1-3

Osterbeichte

Seite 3

Aktuelles

Seite 4

Parlaments-
führung

Seite 5

Wallfahrten und
Radio Maria

Seite 6

Pfarrball

Seite 7

Faschingskonzert
u. Paul Mitter 60!

Seite 8-9

Jahr des Gebets

Seite 10-11

Jugendfestival

Medjugorje

Seite 12

Pfarr Reindorf

Seite 13-16

Fortsetzung von Seite 1



„Brach-Liegens“, in denen unser Körper und Geist sich erholen können, in denen wir den Boden des Herzens, der Seele neu bereiten. Fragen wir uns, was gehört eigentlich schon lange aus unserem Garten (Leben) entfernt, was ist eine Belastung für mich und somit auch für alle meine Beziehungen?

Welche Pflanze in meinem Garten braucht mehr Beachtung oder eine spezielle Behandlung? Hier denke ich besonders an die Beziehungen zu unseren Mitmenschen. Trete ich in Gesprächen wirklich in eine Beziehung, habe ich nach einem Gespräch oder Treffen etwas Neues über meinen Gesprächspartner erfahren oder haben wir „nur“ über das Wetter gesprochen? Wen habe ich schon lange nicht mehr getroffen? Könnte ich mich wieder einmal bei dieser Person melden? Aber auch umgekehrt, welche Person in meinem Leben tut mir nicht gut, und ich muss etwas in der Beziehung ändern, oder auch welche Beziehung muss ich beenden?

Bereiten wir unseren Boden gut vor, er muss von Unkraut, Steinen und Gestrüpp befreit werden. Er braucht außerdem Dünger. Bei meiner Mut-



Dieser Bildstock lädt ein zum Verweilen

ter wurde immer wieder im Frühling Kuhmist eingearbeitet. Überlegen wir, was in unserem Garten gut wächst, wieviel Platz die verschiedenen Pflanzen einnehmen können und dürfen.

Lassen wir aber auch ein Feld des Gartens unbepflanzt, es soll Jesus gehören. Auf diesem Feld darf er etwas anpflanzen, etwas wo er weiß, dass es gut für uns ist. Bereiten wir unseren Boden gut vor, damit die Aussaat reiche Frucht bringen möge: teils dreißigfach,

ja sechzigfach und hundertfach (vgl. Mk 4,20).

So wünsche ich allen noch eine gute Fastenzeit, und dass Ostern alle Herzen mit Freude und Frieden erfülle.

P. Markus

Gott ist real!

*Er hilft Dir und mir. Fängt uns auf,
wenn wir fallen. Hilft uns hoch,
wenn wir am Boden sind.
Ist uns eine Stütze, wenn alles um
uns rundherum zerbricht.
Wie real ist Gott für Dich?*

*Oliver Holzer (15)
St. Gabriel, Fastenkalender 2024*

Osterbeichte 2024

Gründonnerstag 28.3.

17:30 Uhr – 18:15 Uhr

ab 20:00 Uhr

Karfreitag 29.3.

14:00 Uhr – 14:45 Uhr

ab 16:15



Karsamstag 30.3.

9:30 Uhr – 10:30 Uhr und 18:00 Uhr – 19:45 Uhr

Die (Lebens-)Beichte veränderte mein Leben

Ich bin in einer Familie aufgewachsen, wo wir zwar in die Messe gegangen sind und auch die Regeln gelernt haben, wie man sich in der Kirche und im Miteinander verhält. Wir sind da *hineingewachsen*, ohne aber eine *persönliche Beziehung mit Gott* einzugehen. Durch die Trennung meiner Eltern war ich auf Gott ziemlich wütend, denn er kann das doch nicht zulassen. Irgendwie wollte ich trotzdem bei Gott bleiben, aber die Welt und ihre Angebote wollte ich auch haben. So habe ich in mir Gott und die Welt getrennt. In der Kirche war Gott, und was ich so in meiner anderen Zeit mache, geht ihn nichts an. So habe ich einige Jahre gelebt und war eigentlich nicht glücklich dabei, obwohl ich mir gerade von diesem Lebensstil das Glück erhoffte. Durch einen Arbeitsplatzwechsel in meinem Wohnbezirk begann ich als Horterzieherin bei den Steyler Missionsschwestern zu arbeiten. Durch meine neue Position hatte ich mit drei Schwestern pro Woche ein Gespräch. So wollten sie mich in ihre Spiritualität einführen. Eine Schwester erzählte mir immer wieder mit viel Freude von einem Bibelseminar, das sie in Deutschland gemacht hat. So habe ich mich anstecken lassen und bin auch dorthin gefahren, um ein wenig in der Bibel zu lesen, so dachte ich mir. Dabei wurde mir klar, dass ich mein Leben total falsch gelebt habe und es deshalb ändern muss. So wusste ich, dass ich wirklich dringend beichten gehen muss. Das habe ich dann auch getan. Ich habe eine *Lebensbeichte abgelegt*, hatte danach eine riesige Freude, und außerdem war ich in Jesus total verliebt, was mir echt komisch vorkam. Von da an begann ich immer *regelmäßig beichten* zu gehen und freue mich jedes Mal auf die Absolution, damit ich wieder ganz rein aus der Beichte herauskommen kann. Ich versuche auch immer noch, in der Beziehung zu Gott zu wachsen, und das ist ein Prozess für mein ganzes Leben. *Ich bin Jesus dankbar, dass er so viel Geduld mit mir hat und mich immer so reich beschenkt.*

Sr. Edith

Karwochen-Wallfahrt nach Medjugorje

von Samstag, 23. März bis Mittwoch, 27. März 2024

mit P. Hans Grafl COp, P. Matthias Gabriel COp, Sr. Anna Hartl

Hinreise: Samstag, 23. März, um 6:30 Uhr (mit Hl. Messe in Reindorf)

Rückreise: Mittwoch, 27. März, Abfahrt in Medjugorje früh

Anmeldungen möglichst rasch!

Infos und Anmeldung bei Sr. Anna Hartl

sr.anna@juengergem.at oder in der Pfarrkanzlei Reindorf



Partnerpfarre aktuell:

Mit den Jung-Senioren und -Seniorinnen unterwegs:

10. April 2024: 14:00, Endstation Linie 38; Stadtpaziergang: „Rundgang durch Grinzing“ mit Fr. Herrmann „Von der legendären Endstelle des 38er über die Weinseligkeit zu Gustav Mahler“

Anmeldungen bei Herrn Paul:

f.paul@chello.at /+43676 613 27

Gebet für die Familien

Fr 22. März,

Fr 26. April

jeweils nach der Abendmesse



Mitarbeitermessen in Reindorf:



Do 21. März,

18:30 Uhr

Do 18. April,

18:30 Uhr

MEDJUGORJE-BOTSCHAFT vom 25. Februar

„Liebe Kinder!

Betet und erneuert euer Herz, damit das Gute, das ihr gesät habt, die Frucht der Freude und der Einheit mit Gott hervorbringt. Das Unkraut hat viele Herzen erfasst, und sie sind unfruchtbar geworden, deshalb, liebe Kinder, seid ihr das Licht, die Liebe und meine ausgestreckten Hände in dieser Welt, die sich nach Gott sehnt, der die Liebe ist. Danke, dass ihr meinem Ruf gefolgt seid.“



Fatimatage

(Beginn 17:45: Rosenkranz, Messe, Prozession, Anbetung)

Mi 13.3.: 18:30 Hl. Messe u. Prozession Kalasantinerkirche

Sa 13.4.: 18:30 Hl. Messe in Reindorf, Prozession ins Kala



Wenn die Reingasse Reindorf im Parlament trifft

Mit großer Freude bedankte sich der Organisator aus der Reingasse, Herr **Franz Paul**, bei allen 57 Personen, die an der **Führung im Parlament** teilnahmen. Auf Grund des großen Interesses war es notwendig, zwei Führungen zu buchen, denn eine so hohe Teilnehmerzahl hatte man noch nie. Besonders gefreut hat Herrn Paul, dass aus Reindorf einige Personen dabei waren.

In den letzten Jahren wurde das Parlament nicht nur gründlich saniert, sondern auch um viele Räume erweitert. Im Besucher-Eingangsbereich wurde das „**Demokratikum – Erlebnis Parlament**“ mit 27 interaktiven Medienstationen eingerichtet. Im großen Nationalratssaal mit dem eindrucksvollen **neugedeckten Glasdach** wurde überhaupt ein neues oberes Stockwerk eingezogen, das als **Demokratiewerkstatt für Jugendliche** dient. Bibliothek und mehrere Cafés laden ein zum längeren Verweilen.



Li: Das Glasdach, darunter die neue Demokratiewerkstatt, weiters Besucher- u. Mediengalerie.

Re: Herr Paul (links) begrüßt einige Reindorfer



Heilungs-Gottesdienste Freitag, 15. März und
19. April, jeweils 18:30 Uhr; anschließend Gebet mit P. Gottfried

Bus-Tageswallfahrt des Mariazeller Vereins

Sa 20. April. Abfahrt: 7:30 Uhr, Besuch eines Wallfahrtsortes (Heilige Messe), Mittagessen; nachmittags Marienandacht; nähere Infos ab Mitte März.

Buspreis: € 30,- / Anmeldungen bis 6. April bei Fr. Renate Kunasek / Infos: Flyer



53. Fußwallfahrt nach Marizell

Sa 18. Mai bis Pfingstmontag, 20. Mai 2024

7:00 Treffpunkt Reindorf, 8:30 Abmarsch in Puchberg/Schneeberg; Route: Puchberg - Mamauwiese - Voiskapelle - Schwarzau/Geb. - Preintaler Gscheidl - Neuwald / GH Leitner - Frein - Schöneben - Mooshuben - Marizell

Anmeldungen: bis 10. April im Pfarrbüro oder bei Sr. Edith / Infos: Flyer



Fasching bei Radio Maria

Nach seinem Auftritt beim Reindorfer Faschingskonzert, an dem Pater Ludwig die Gäste mit humorvollen Liedern von Hermann Leopoldi und anderen Komponisten unterhalten hatte, ging es ins **Aufnahmestudio von Radio Maria**. Pater Ludwig rezitierte *Gedichte von Karl Heinrich Waggerl* aus dem Band „*Heiteres Herbarium*“. Dabei konnte er sein komödi-

antisches Talent einem großen Publikum zu Gehör bringen.

Die Sendung wurde in der Reihe „*Auf Gottes Spuren in Wort und Ton*“ unter dem Titel „*Heiter durch den Fasching*“ ausgestrahlt. Man kann sie in der Radiothek von Radio Maria nachhören:

<https://www.radiomaria.at/audio/?rtid=34406>

Weitere Sendungen der Reihe werden in der **Classic Hour am Sonntag 24. März u. 28. April** (Gebet in Lied und Oper, Teil 1 u. 2) um 12:30 Uhr auf Radio Maria ausgestrahlt.

Renate Weninger

Lumpenball im Haus der Begegnung

Wenn Mozart und Sushirole die Tanzfläche betreten, dann hat der **Lumpenball** im Haus der Begegnung begonnen. (*Dieser hatte in Rudolfsheim im 19. Jhdt. viele Jahre Tradition in Schwenders Colosseum.*)

Nach vier Jahren Pause konnten die Pfarren Reindorf und Reinlgasse mit dem neu gegründeten Organisationskomitee wieder gemeinsam den Fasching feiern. Die Musik der Gruppe „Wurstfabrik“ hat die gute Stimmung mitgetragen.

Wir bedanken uns herzlich bei den „guten Jungs“ für die gelungene Organisation. Weiters bedanken wir uns beim Gasthaus OTTO Weingartshofer für Speis und Trank und bei allen Teilnehmern für ihre gute Laune und die schönen, kreativen Kostüme.



Der Schoko-Michi mit einem süßen Korb ... und viele lustige Kostüme, die beim Lumpenball ausgeführt wurden.

(c) *Bezirkszeitung Rudolfsheim-Fünfhaus / Friederike-Maria Schuster*

Raphael St.

Gebetsanliegen des Heiligen Vaters:



MÄRZ: Für die neuen Märtyrer: Wir beten, dass diejenigen, die in verschiedenen Teilen der Welt ihr Leben für das Evangelium riskieren, die Kirche mit ihrem Mut und ihrer missionarischen Begeisterung anstecken.

APRIL: Für die Rolle der Frauen: Wir beten, dass die Würde und der Wert der Frauen in jeder Kultur anerkannt werden und dass die Diskriminierungen, denen sie in verschiedenen Teilen der Welt ausgesetzt sind, aufhören.

Faschingskonzert des Ensembles Weninger



Reindorf war nach einigen Jahren Zwangspause wieder bereit für einen heiteren Faschings-Nachmittag, und das Ensemble „Renate Weninger“ stellte sich diesen Erwartungen mit einem ausgezeichneten Konzert-Programm, welches das zahlreich erschienene Publikum zu Beifallsstürmen hinriss.

Das „Willkommen“-Lied aus dem Musical Cabaret, vorgetragen von Renate Weninger, ein Querschnitt durch das Musical „My fair Lady“ mit dem gesamten Ensemble, sowie der Schlager „Ich brech’ die Herzen der stolzesten

Frau’n“, interpretiert von Günter Liensberger, stimmten das Publikum auf den heiteren Nachmittag ein. Pater Ludwig brillierte als Moderator



seiner eigenen Auftritte mit viel Bühnenwitz und noch mehr mit gekonntem Liedvortrag, so auch beim Schlager „Mein kleiner, grüner Kaktus“. Suzanne Preston und Luzy Mroz trugen das „Katzenduett“ vor, und Roswitha Metz-Barth brachte Andreas Gabaliers „Hulabalula“ in neuer Fassung. Mit von der Partie waren auch Vassiliki Konstantopoulou sowie die Pianisten Christian Vodak und Karl Barth.





Ehe es nach der Pause Lieder zum Mitsingen gab, hatte unser **stellvertretender PGR-Vorsitzender Paul Mitter** in Anwesenheit seiner Eltern endlich die Möglichkeit, mit der Pfarrgemeinde **auf seinen 60iger anzustoßen**, den er schon Mitte November feiern konnte. Neben Sekt gab es auch Pausen-Punsch für die zahlreichen Gäste.

Paul Mitter, Jahrgang 1963, hat bald nach seiner Matura im **väterlichen Betrieb** mitgearbeitet. Er war 25 Jahre Bezirksrat, ist auch in anderen Verbindungen sehr aktiv und hat **noch 1983, in der Zeit der autonomen Kalasantiner-Pfarre, als Pfarrgemeinderat** begonnen, verantwortlich für Jugend und Veranstaltungen. 1985 folgte die Zusammenlegung mit Maria vom Siege, und Jahre später wurde er **stellvertretender PGR-Vorsitzender**.

Diese Funktion übt er nun **seit 2017 auch in der Pfarre Reindorf** aus, nachdem diese, durch Zusammenlegung mit Maria vom Siege, die dritte Pfarre für Paul Mitter geworden ist, ohne dass er jemals seinen Wohnort gewechselt hat. Für sein tatkräftiges Wirken bei der schwierigen und schmerzhaften Pfarrauflösung von Maria vom Siege wurde ihm der **päpstliche Silvesterorden** verliehen. – Paul Mitter, noch immer „**junggebliebener**“ **Ministrant**, ist nun Ansprechstelle für fast alle Angelegenheiten unseres Pfarrlebens und wertvolle Stütze unseres Pfarrers. Und viele Reindorfer Bilder „stecken“ auch schon in einem Mitter-Bilderrahmen. **Ad multos annos, lieber Pauli! Und: Gratias!**

E.M.

BÄCKEREI
KONFITOREI

Josef Schrott

1150 Wien, Mariahilfer Straße 159
Tel.: 01 893 42 49-0





Vorbereitung auf das Heilige Jahr 2025

Eigentlich müsste es für die Christgläubigen auf der ganzen Welt ein Gebot der Zeit sein, unaufhörlich zu beten. Zu vieles passiert auf dem Erdenrund: Gewalttaten, Hass, Diskriminierung, Verfolgung, Flucht ..., und die Zahl der großen Kriege nimmt zu. Auf der anderen Seite ist die ausgebeutete Natur an ihre Grenzen gekommen, und Dürre, Überschwemmungen sowie viele andere Klimakatastrophen sind die Folge.

Ist es da nicht oberste Christenpflicht, sich an das Versprechen unseres Herrn Jesus Christus zu erinnern: „*Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen!*“ (Mt 28,20) oder „*Bittet, und es wird euch gegeben!*“ (Mt 7,7-11)

Beten heißt **in Verbindung mit Gott treten**. Man kann das „Vater unser“, das „Ave Maria“ beten oder eigene Gedanken bilden, laut oder leise, alleine daheim oder in Gemeinschaft mit anderen Gläubigen.

„Und wer regelmäßig betet, macht regelmäßig Erfahrung mit Gott, erfährt, wie Gott die ganz persönlichen Anliegen des Beters erhört. Gebetserhörungen sind zwar keine Gottesbeweise, aber für den Beter Gotteserweise.“ (Pastor Ulrich Rieß)

Zahlreiche **Gebetserhörungen**, vom Team des Missio-Direktors Pater Karl Wallner seit der Corona-Pandemie regelmäßig veröffentlicht, sind eindrucksvolle Beweise für das Wirken Gottes in unseren Tagen.

Papst Franziskus erhofft vom ausgerufenen **Jahr des Gebets** „*ein Jahr, das der Wiederentdeckung des großen Wertes und der absoluten Notwendigkeit des Gebets gewidmet ist, des Gebets im persönlichen Leben, im Leben der Kirche, des Gebets in der Welt.*“

Einstimmen soll dieses Jahr des Gebets auf das kommende Heilige Jahr mit der Öffnung der Heiligen Pforte am 24. Dezember 2024.

In Reindorf gibt es neben dem **Rosenkranzgebet** seit Jahrzehnten das „**Nacht“-Gebet an den Freitagen**, das aktuell immer bis 21 Uhr mit unterschiedlichen Themen (für Familien, um Heilung, für die Pfarrmission, ...) stattfindet.

Beten wir alleine oder (und) beten wir gemeinsam in der Pfarre, aber **BE-TEN** wir beständig, denn jede Familie, unsere Pfarre, Wien, Österreich und die Welt braucht unser Gebet!

Jubiläumsgebet



Vater im Himmel,
der Glaube, den du uns in deinem
Sohn
Jesus Christus, unserem Bruder,
geschenkt hast,
und die Flamme der Nächstenliebe,
die der Heilige Geist in unsere
Herzen gießt,
erwecke in uns die selige Hoff-
nung
für die Ankunft deines Reiches.

Möge deine Gnade uns zu
fleißigen Säleuten des Samens des
Evangeliums verwandeln,
möge die Menschheit und der
Kosmos auferstehen
in zuversichtlicher Erwartung
des neuen Himmels und der neuen
Erde,
wenn die Mächte des Bösen be-
siegt sein werden
und deine Herrlichkeit für immer
offenbart werden wird.

Möge die Gnade des Jubiläums
in uns Pilgern der Hoffnung
die Sehnsucht nach den himmli-
schen Gütern erwecken
und über die ganze Welt
die Freude und den Frieden
unseres Erlösers gießen.
Dir, gesegneter Gott, in alle Zeit
sei Lob und Ehre in Ewigkeit.

Amen.

www.iubilaeum2025.va/de

5 Arten des Gebets

1. Danken – Gott „Danke“ sagen für das, was er uns gibt
2. Loben – Gott Komplimente dafür machen, wie er ist
3. Bitten – Gott sagen, was wir brauchen
4. Umkehren – Gott um Entschuldigung bitten
5. Klagen – Gott unser Herz ausschütten

Veränderung

Beschwerlich genug waren sie,
die langen Wintermonate,
doch schmerzhaft auch
unsere frostigen Beziehungen
im Berufsleben, im Alltagstrott
innerhalb unserer Familien,
im Kleinen und im Großen

Nach dem Winterschlaf
kündigt sich das Sprießen
neuer Knospen an,
das Licht wärmender Sonne
kann auch uns
aus unserer Dunkelheit
und Hoffnungslosigkeit
heraus führen

Das Erwachen der Natur
eine Chance zum Neubeginn
menschlicher Beziehungen,
zum Ablegen der Gewöhnlichkeit
unseres bisherigen Alltags,
zum Abbau aller Spannungen in
unserem Leben,
frei werden für heilsame Entschei-
dungen in der warmen März-Sonne
Herr, begleite uns auf dem Weg
unseres persönlichen Kreuzweges,
damit wir mit Dir die Freude des
Ostermorgens teilen dürfen

E.M.

35. Jugendfestival Medjugorje 2024

Dienstag, 30. Juli – Dienstag, 6. August

Tausende von jungen Menschen aus aller Welt
Sommer – Sonne – Wasser – Freude – Musik vom Feinsten
Gott kennen lernen, Lebensgeschichten hören

„Mögen eure Herzen ... im Gebet zum Himmel emporgehoben sein,
damit euer Herz den Gott der Liebe spürt,
der euch heilt und euch
mit unermesslicher Liebe liebt!“

aus der Botschaft vom 25. 8. 2023

JESUS ist die Quelle des Friedens.
Komm mit zu Ihm und Seiner Mutter,
der „Königin des Friedens“!

Wir laden dich herzlich ein

P. Gottfried o. P. Markus, Sr. Anna, Sr. Edith

Anmeldeschluss: Freitag, 14. Juni 2024

Anmeldung und Information bei Sr. Anna Hartl, Dingelstedtg. 9, 1150 Wien;
mailto: sr.anna@juengergem.at; Tel. +43 664 610 1229

Kosten für Bus und Halbpension € 420,- (Geschwisterrabatt auf Anfrage)



Eine besinnliche Fastenzeit und ein gesegnetes Osterfest

wünschen Ihnen die Seelsorger, der Pfarrgemeinderat
sowie alle Mitarbeiterinnen u. Mitarbeiter der Pfarre Reindorf



Karwoche und Ostern 2024 im Pfarrgebiet:

Palmsonntag, 24. März

9:45 Segnung der Palmzweige auf dem Henriettenplatz,
anschließend Prozession zur Kirche und Hl. Messe



In der Kalasantinerkirche findet die Palmzweig-Segnung im Rahmen der 10:30- und 18:30-Messe statt.

Gründonnerstag, 28. März



15:00 - 17:00 Uhr Schuhputzaktion (Kirchenplatz)

17:45 Uhr Rosenkranz und Beichtmöglichkeit

18:30 Uhr Abendmahlliturgie; Ölbergwache bis 22:00 Uhr

18:00 Uhr Schulschwestern: Abendmahlsmesse
(mit emer. O. Univ.- Prof. DDR. Paul Zulehner)

18:30 Uhr Kalasantinerkirche: Abendmahlsmesse

Karfreitag, 29. März

8:00 Uhr Kreuzweg in Reindorf (und auch in der Kalasantinerkirche)

15:00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu
anschließend Anbetung beim Heiligen Grab

15:00 Uhr Schulschwestern: Karfreitagsliturgie
(mit Prof. Zulehner)

18:30 Uhr Kalasantinerkirche: Karfreitagsliturgie



Karsamstag, 30. März

Anbetung beim Hl. Grab bis 19:00 Uhr

20:00 Uhr Feier der Osternacht; anschl. Speisensegnung

20:00 Uhr Schulschwestern: Feier der Osternacht (mit Prof. Zulehner)

20:30 Uhr Kalasantinerkirche: Feier der Osternacht

Ostersonntag, 31. März – Hochfest der Auferstehung des Herrn

Ostergottesdienste um 8:00 Uhr, 10:00 Uhr und 18:30 Uhr,
Speisensegnung nach allen Gottesdiensten

Schulschwestern u. Kalasantinerkirche: Sonntagsgottesdienstordnung

Ostermontag, 1. April – Hl. Messen um 8:00 Uhr und 10:00 Uhr

**Es sind verstorben
in den letzten Monaten:**

Juliana Lechner (*1938)

Raimund Wimmer sen. (*1942)

Gertraude Swoboda (*1944)

Margarete Lutz (*1944)

Maria Gradinger (* 1936)

Eva Semayer (*1939)

Anna Schneider (*1952)

Gerhard Polaschek (*1960)

Gabriele Hauer (*1961)



Es wurde getauft:

Viktor Johannes Amandus



Bekannte Gläubige, die in großer Verbindung mit unserer Pfarre standen, sind in den letzten Wochen verstorben:

* **Dkfm. Paul Mitter (85)**, Vater unseres stellvertr. PGR-Vorsitzenden, war in einigen „Verbindungen“ aktiv und hatte immer ein offenes Ohr für die Pfarre.

* **Mag.pharm. Erika Schmidt (84)**, Gattin unseres verstorbenen Chronisten u. Pfarrgemeinderats.

* **Hermine Maria Leitner (108)**, langjährige engste KGI-Mitarbeiterin von Dr. Madinger.

*Herr, gib Ihnen die ewige Ruhe,
und das ewige Licht leuchte Ihnen.
Lass Sie ruhen in Frieden. Amen.*

HIMMELBLAU

BESTATTUNG

VORSORGE & BESTATTUNG

11 x in Wien

24H ☎ 01 361 5000

www.bestattung-himmelblau.at
wien@bestattung-himmelblau.at

DANKE für Ihre Spenden:**Jänner:**

Strom: € 323,18

Sanierung: keine Sammlung

Februar:

Strom: € 371,75

Sanierung: € 443,66

Für Orgelrenovierung: € 569,-

Osteuropa/Kinderkampagne : € 418,91

Kerzen-Spenden 2.2.: € 1.006,10

**Spielgruppe für
Kleinkinder****Mittwoch, 15:00 – 17:00 Uhr**(nicht an schulfreien
Tagen)

im Saal

des Pfarrzentrums

**Herz-Jesu-Freitage**

5. April u. 3. Mai: 17:45 Rosenkranz;
zur Heiligen Messe um 18.30 Uhr bitte
eine Blume mitbringen, danach gestal-
tete Anbetung bis 21 Uhr

**Weitere Sonntagsgottesdienste
im Pfarrgebiet**

✿ **Kalasantinum**, P.-Schwartz-G. 10
Sonntag: 10:30 und 18:30 Uhr

✿ **Schulschwestern**, Fünfhausg. 23
Sonntag: 7:30 Uhr

Gottesdienstordnung**Hl. Messen:****Sonntag: 8:00, 10:00, 18:30 Uhr****Wochentag:****7:00 Uhr Montag, Mittwoch und Donnerstag****8:00 Uhr Montag bis Samstag****18:30 Uhr Dienstag, Freitag und Samstag****Rosenkranz:**Fr u. Sa jeweils 17:45 Uhr (vor der Abendmesse); am So
um 9:00 Uhr (nach der 8-Uhr-Messe)**Beichtgelegenheit:**Sonntag 7:45 - 8:00 Uhr und 9:45 - 10:00 Uhr;
Fr und Sa während des abendlichen Rosenkranzgebetes**Anbetung:**

Werktags 8:30 - 9:15 / Fr 8:30 - 17:45 Uhr

Nachtgebet:Freitag nach der Abendmesse:
gestaltete Anbetung bis 21:00 Uhr**Seniorenrunde:**

Freitag 22. März u. 26. April, 15:00 Uhr, Pfarrsaal

Pfarrkanzlei:Mo, Di, Do 8:30-11:00 Uhr sowie
Do 16:00-18:00 Uhr

Kreuzwege – Fastenzeit

jeden Freitag (außer 8. März)
um 17:45 Uhr **Pfarrkirche**
anschl. Hl. Messe



am **Freitag, 8. März**
Kreuzweg durch die Pfarre:

18:30 Uhr Hl. Messe in Reindorf,
anschl. Kreuzweg durchs Pfarrgebiet

am **Freitag, 15. März**
Stadtkreuzweg: 16:30 Uhr,
Dreifaltigkeitssäule (Graben): Evan-
gelisation; 17:00 Uhr: Kreuzweg
über die Kärntner Straße zur Kapuzi-
nerkirche; 18:00 Uhr: Hl. Messe mit
Kreuzverehrung (Kapuzinerkirche)

am **Palmsonntag, 23. März**
Kreuzweg/ Gumpoldskirchen:

14:30 Uhr: Treffpunkt vor der
Pfarrkirche in Gumpoldskirchen;
anschl. Besuch beim Heurigen

Bibel erleben
Gott spüren



Die nächsten **Bibel-Termine:**
Do 7. März, 4. April und 2. Mai;
18:30 Uhr, Pfarrsaal

Maibaumfest

am Kirchenplatz

Freitag, 26. April

ab dem frühen Nachmittag



14:30 Uhr:
Segnung des
Maibaums;
Live-Musik
(MV Rudolfs-
heim, u.a.); Ku-
linarik Fleischer-
ei Novak u.a.;

Pfarrjugend: Café mit Kuchen

Die nächste Ausgabe des Pfarrblatts erscheint am Sa 4. Mai 2024.

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Pfarre Reindorf
Für den Inhalt verantwortlich: Pater Mag. Markus Fleischmann COP; Reindorfstraße 21,
1150 Wien, Tel. 01/893-24-96; - - Redaktionsteam: Pater Mag. Markus Fleischmann COP,
Sr. Edith Sauschlagler, MMag. Franz Brudl, Dr. Günther Eigenthaler, Dipl.-Ing. Alfred Kitzler,
Mag.a Monika Koch, Erwin Matl, Gerald Seyer, Sabrina Seyer und Verena Steger / (c) Fotos:
Albert Ilg, 1888 (S. 1), ED Wien (S. 7, Papstfoto), Bezirkszeitung Rudolfsheim-Fünfhaus (S.
7), Inserate Fa Schrott (S. 9) und Fa Himmelblau (S. 14); slideserve.com/tate/5-arten-des-
gebets (S. 11); Pfarre Reindorf: 11 Fotos: S. 1, S. 2, S. 4, S. 5 (zwei F.), S. 6, S. 8-9 (fünf F.).

DVR 0029874 (1792)

e-mail: pfarrkanzlei@reindorf.at

www.reindorf.at

